

Zur Gemeinschaft berufen

6. Teil der Serie über die Kirche

Die "katholische" Kirche

"Ich geh auf's Ganze!

Diesen Ausspruch verwenden wir in verschiedenen Situationen: z.B. wenn jemand von einer Sache überzeugt sind, wenn jemand ein Ziel unbedingt erreichen will, etwa im Sport; wenn jemandem keine Mühe zu groß ist, um etwas zu schaffen. Auch wenn man einen anderen Menschen liebt und ihn/sie "gewinnen" will, ist man bereit "aufs Ganze" zu gehen - oder: alles auf eine Karte zu setzen. Liebe und Engagement hat mit Ganzheit zu tun.

"Auf's Ganze" ...

...so könnte man auch kurz die griechischen Wörter "kat holos" übersetzen. Die Kirche Jesu Christi ist "auf das Ganze hin" - sie ist katholisch, allumfassend, ganz und vollständig. Was heißt das?

Jesus - zu allen Menschen gesandt

Jesus hat immer wieder klar zum Ausdruck gebracht, dass es seine Sehnsucht ist, dass *alle* Menschen jenen Frieden und jene Freude kennen lernen, die er in sich trägt. Jesus wollte nicht nur ein paar Menschen helfen und sie zum neuen und ewigen Leben führen, sondern er ist für *jeden* Menschen (aller Zeiten und Länder) gestorben und auferstanden. Schon bei seiner Geburt wurde dies deutlich, als durch Gottes Hilfe Weise aus fernen Ländern, den neugeborenen Erlöser im Stall entdeckten.

Jesus - Wahrheit, Weg und Leben

Dass Jesus zu allen Menschen gesandt ist und nicht ein Erlöser neben anderen ist, hat seinen Grund einerseits darin, dass Jesus Gottes einziggeborener Sohn ist. Andererseits darin, dass Jesus als Mensch in allem so gelernt hat zu leben, wie es dem Frieden, dem Miteinander und der Freude dient. Er hat in allem der Ordnung Gottes, dem Willen des Vaters gemäß gelebt. Er ist wahrhaft Meister des Lebens, bezeugt durch seine Heilungen und Wunder und durch seinen Sieg über den Tod. Deshalb kann Jesus auch von sich sagen, dass er die Wahrheit ist, dass er die "ganze Weisheit", die zum gegliückten Menschsein und zum ewigen Leben führt, in sich gesammelt bzw. sich erworben hat. Er ist der eine Weg in den Himmel - ohne Alternative.

Die Kirche ist somit im zweifachen Sinn "katholisch":

1) Die Kirche - von Jesus in die ganze Welt gesandt

So wie Gottes Sohn vom Vater in die Welt gesandt worden war, so sandte der Sohn vor seiner Himmelfahrt die Apostel und mit ihnen die Kirche in die ganze Welt zu allen Menschen. Die Kirche ist katholisch, weil Christus in ihr wirkt. Weil Christus zu allen Menschen gesandt ist, ist auch die Kirche zu allen Menschen gesandt. Deshalb ist die Kirche immer missionarisch und kann sich nie damit begnügen, eine bestimmte Zahl von Menschen in ihr zu vereinen. Immer ist es das Ziel der Kirche, *alle* Menschen zu erreichen und in der einen Familie Gottes, in der "versöhnten Welt" (Hl. Augustinus) zu sammeln.

2) Die Kirche und die Fülle

In einem zweiten Sinn ist die Kirche katholisch: Weil sie untrennbar mit Jesus Christus, dem einen Heiland und Erlöser, verbunden ist, sind in der Kirche *alle* Hilfen zu finden, die zum erfüllten und ewigen Leben nötig sind: Die Kirche erhält von Jesus "die Fülle der Mittel zum Heil" (2. Vat., AG 6). Wir brauchen nicht woanders zu suchen! In Christus und in seiner Kirche ist all das zu finden, was zu Versöhnung, Frieden, wahrer Freude und zum ewigen Leben führt. Das zu entdecken, bedarf natürlich unseres Interesses!

In diesem doppelten Sinn die Kirche als "katholisch" zu bezeugen, entspricht deshalb nicht einem allfälligen Hochmut oder einer Überheblichkeit anderen Menschen oder Religionen gegenüber, sondern der dankbaren Gewissheit, dass Jesus als einziger den Tod überwunden hat und uns durch seine Auferstehung bezeugt hat, dass Er das Leben selbst ist. Wie dankbar können wir deshalb als Christen sein und wie demütig, wenn wir daran denken, wie wenig diese frohe Botschaft oft im Alltag an uns sichtbar wird.

Möge das bevorstehende Weihnachtsfest uns neu ermutigen, als strahlende, überzeugte und bekennende Christen heute zu leben - als katholische Christen: im Namen Jesu in die ganze Welt gesandt!

Pfarrer Christa Foldschmidt